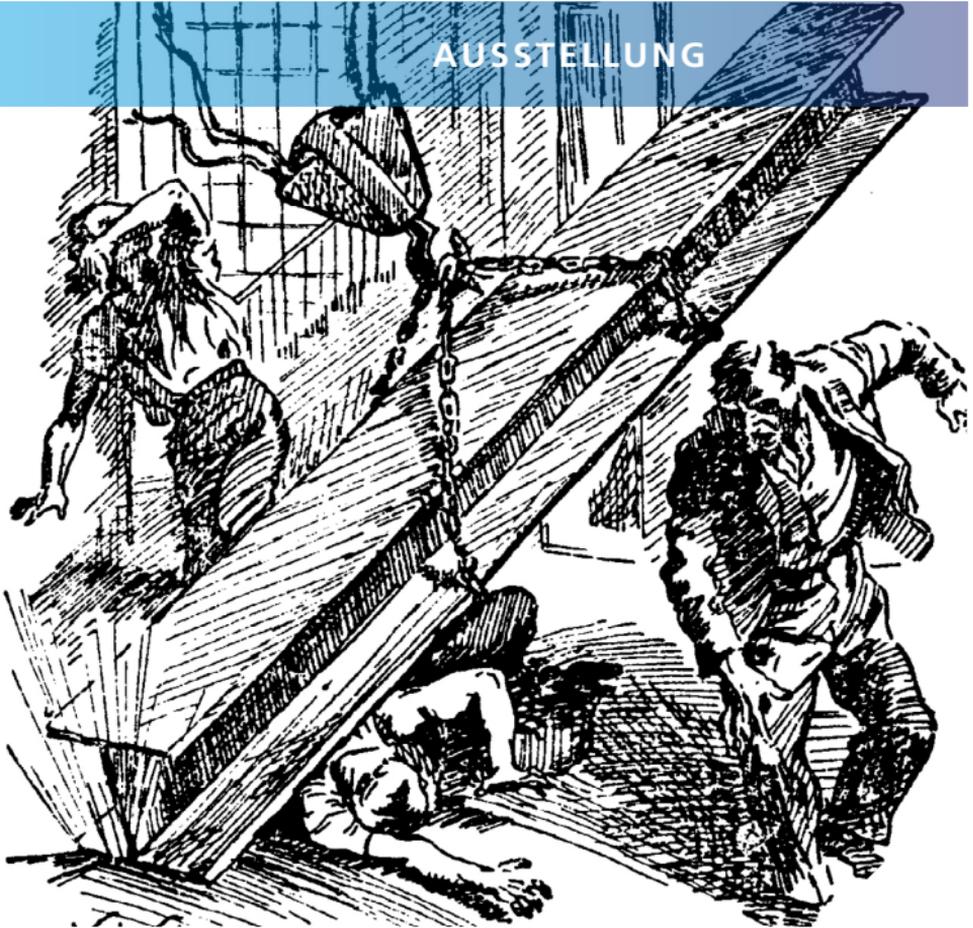




beraten.bilden.forschen.

KULTUR IN KIRKEL

AUSSTELLUNG



„Unter schwebenden Lasten lauert der Tod!“

Kontinuität und Wandel – die
Geschichte des Arbeitsschutzes
auf Plakaten

Mittwoch, 30. Oktober 2024, 19 Uhr
Bildungszentrum Kirkel der Arbeitskammer
Am Tannenwald 1 – Eintritt frei

„Unter schwebenden Lasten lauert der Tod!“

Kontinuität und Wandel – die Geschichte des Arbeitsschutzes auf Plakaten

Fabrik, Maschinen, Schichtarbeit – die Industrialisierung revolutionierte die Arbeit der Menschen. Damit einher ging aber auch eine dramatische Zunahme von Arbeitsunfällen und körperlichen Schädigungen. Der Staat reagiert darauf mit dem Erlass von Vorschriften und ihrer Überwachung. So wurden etwa Kinderarbeit verboten und Dampfkessel technisch überwacht.

Der Arbeitsschutz verzeichnete viele Erfolge, indem Gefahren identifiziert und technische Lösungen eingeführt wurden. Durch die Unfallversicherung und Präventionsmaßnahmen reagierte man auf Risiken und



„Unter schwebenden Lasten lauert der Tod“
Kontinuität und Wandel – die Geschichte des Arbeitsschutzes auf Plakaten

Das Plakat zeigt eine Arbeiterin, die einen schweren Koffer auf dem Kopf balanciert. Ein Mann daneben blickt auf sie. Die Szene ist in einer industriellen Umgebung angesiedelt. Die Zeichnung ist in Schwarz-Weiß gehalten, was die ernste Atmosphäre des Plakats unterstreicht.



Langzeitfolgen. Zu beobachten ist aber auch, dass viele Belastungen nach wie vor existieren und bis heute ein permanenter Handlungsbedarf besteht.

Die Ausstellung, ein Projekt von Arbeitskammer-Fachleuten, präsentiert beispielhaft Plakate aus verschiedenen Archiven, die dazu dienen sollen, typische Gefahren am Arbeitsplatz zu entschärfen. Während die älteren Plakate ganz im Stil der Zeit eher mahnen und vorschreiben, versucht man heute durch Wortwitz und Gestaltung zu überzeugen. Ergänzt werden die Plakate durch einen Zeitstrahl, der wichtige Wegmarken im Arbeitsschutz prägnant darstellt. Außerdem greift die Ausstellung drei Themen gesondert heraus, die von besonderem Interesse sind: Das Fleischereigewerbe, Frauen und Arbeitsschutz sowie Franz Kafka. Dieser war jahrelang als Versicherungsjurist bei der Arbeiter-Unfallversicherungs-Anstalt in Prag angestellt.

Wir laden Sie herzlich zur Vernissage im Bildungszentrum Kirkel am

Mittwoch, 30. Oktober 2024, 19 Uhr

ein.

Begrüßung

Ralf Haas

Leiter des Bildungszentrums Kirkel

Einführung

Dr. Christof Salm

Leiter der Abteilung Prävention bei der Unfallkasse Saarland

Die Ausstellung beginnt am Montag, den 7. Oktober 2024 und kann bis Freitag, 10. Januar 2025, zu den üblichen Öffnungszeiten im Bildungszentrum Kirkel besichtigt werden.





BZ Kirkel – Bildungszentrum der
Arbeitskammer des Saarlandes
beraten.bilden.forschen.

Kultur im Bildungszentrum Kirkel

In Kooperation mit der Gemeinde Kirkel

Der Eintritt ist frei.

Aus organisatorischen Gründen muss jedoch eine
Anmeldung unter Telefon 06849/909-0 oder online über
www.bildungszentrum-kirkel/kultur-im-bzk erfolgen.

Bildungszentrum Kirkel
der Arbeitskammer des Saarlandes

Am Tannenwald 1
66459 Kirkel

Tel. 06849 909-0
Fax 06849 909-444

kultur.bzk@arbeitskammer.de
www.bildungszentrum-kirkel.de